

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 47

Rubrik: Themen sehen dich an

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

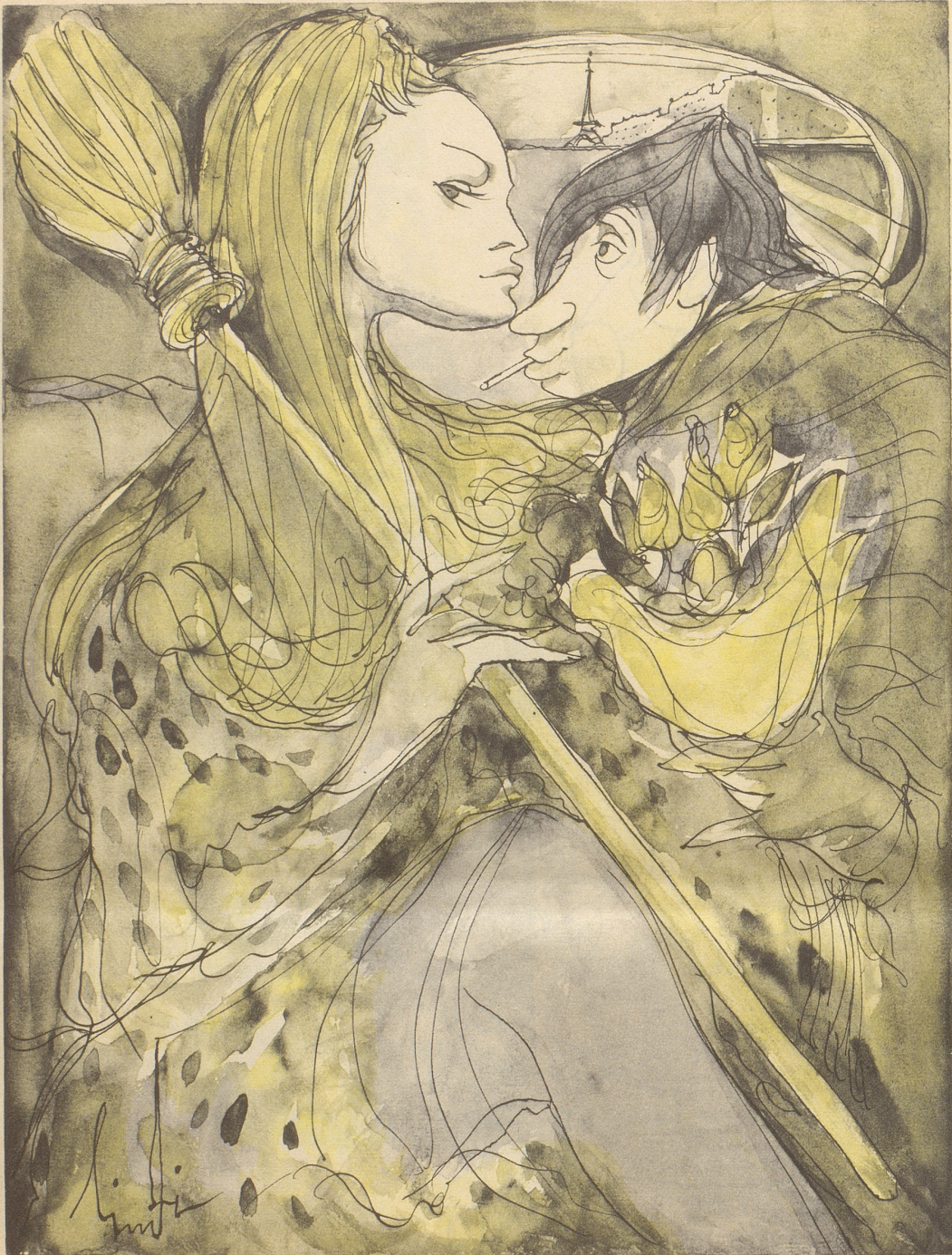
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

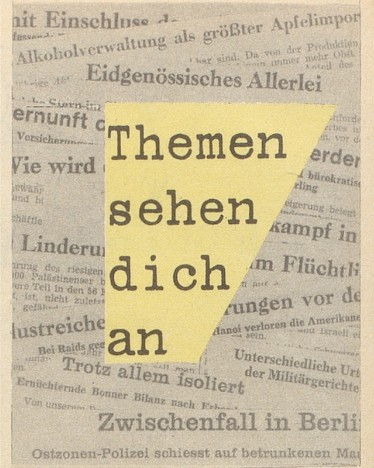
Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um unser geistiges Niveau
den Massenblättern anzugleichen
und dadurch eine ebenso
globale Wirkung zu erreichen,
erscheint im Nebi erstmals dies-
es Exklusivbild aus Paris,
worauf von links nach rechts zu schau:
die blonde Hexe und ihr Faun.

(Ursula Andress und Jean Paul Belmondo)



Mao-Photos, die ihn beim Schwimmen zeigen, wurden als Montage entlarvt. – Es ist nichts so fein geschwommen – –



Mehrere Ostblockstaaten haben aufgehört, mit geschwollenen Produktionsziffern zu protzen und versuchen die kleinlaute Tour. – Irgendwelche ZK-Mitglieder müssen herausgefunden haben, daß Eigenlob stinkt.



Der rottschechische Filmregisseur Vojtech Jasný reitet in «Pfeifen, Betten, Turteltauben», eine Attacke gegen die österreichisch-bajuwarische Heimatschnulze. – Brav, aber die Todesstrafe in der Tschechoslowakei wäre ein würdigeres Angriffsziel gewesen!



«Sind Ihre Bremsen in Ordnung?» fragt ein Zeitungsinserat. – Man steht also vor neuen Einsichten in das innere Getriebe des Menschen. Anatomisches Neuland ist in Sicht, und «Blick» wird vielleicht dabei sein, wenn das Organ, durch das man sich gehandicapt fühlt, entdeckt wird.



«Nun frage ich mich» – schreibt ein Leser der NZZ –, «mit welcher Berechtigung die SBB wertvolle (Buffet-)Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, die heute nur noch nebensächlich etwas mit Reisen zu tun haben ...» – Mit dieser: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern auch vom Ankunftsieber und von Abschiedstränen, für die das Bahnhofbuffet erster und zweiter Klasse nun einmal die passendste Unrahmung abgeben. GP